



Zwei politisch interessierte Klassen besuchen den Stuttgarter Landtag (9b/9c)

Gemeinsam mit unseren Begleitlehrern Herrn Pott und Frau Wetz unternahmen wir an einem wunderschönen Vormittag eine Exkursion zum Landtag Baden-Württembergs nach Stuttgart. Die Schülerin Tia Dercks hatte eine exklusive Führung durch „unseren“ Landtagsabgeordneten Dr. Rösler organisiert, der sich an diesem Vormittag viel Zeit für uns zukünftige Wähler nahm.

Dass tags zuvor nach vielen Jahren in Freiburg der grüne Bürgermeister Dieter Salomon abgewählt worden war, bot für Dr. Rösler den Einstieg in das weite Feld der Politik – aber auch in das Thema des gegenseitigen Respekts der meisten Landtagsparteien untereinander.



Zuerst einmal bekamen wir aber einiges von seinem eigenen Werdegang zu hören: Erst relativ spät sei er selbst in die vorderen Reihen der Politik gekommen; heute ist Herr Rösler unter anderem Mitglied im Umweltausschuss und im Finanzausschuss des Landtags.

Im ersten Stock des Landtages gab es weitere einführende Worte, vor allem zu Themen, die unseren Heimatkreis Vaihingen/Enz betreffen – nebenbei bewunderten wir auch den schönen Blick auf das Stuttgarter Schloss und seinen Garten. Dann wurde auch der große Plenarsaal

frei; für uns aber waren nicht die normalen Besucherränge vorgesehen, sondern wir durften uns auf die Plätze der verschiedenen Abgeordneten setzen!

Schnell besetzten wir die Stühle und die Rollen von Landtagspräsident, Stenographen, Parlamentarischen Geschäftsführern oder Parteivorsitzenden. Mit großer Freude und Interesse erfuhren wir durch Herrn Rösler, wer welche Aufgaben innehat und inwiefern diese nur im Zusammenspiel und Absprache mit den anderen Politikern gelingen können. Die Sitzplätze sind je nach Fraktionsstärke in Segmente aufgeteilt: ganz links die SPD, neben ihr die Grünen, anschließend die FDP, dann die CDU und schließlich ganz rechts die AfD.

ede hier im Plenarsaal geführte Debatte wird im Livestream des SWR öffentlich ausgestrahlt, ist also transparent für alle Bürger nachvollziehbar.

Neben vielen kleineren Einblicken und Anekdoten will uns Herr Rösler an diesem Vormittag vor allem drei Botschaften mitgeben:

Zum einen, dass in der Politik sehr viel fairer gespielt wird, anders als man es manchmal durch die Berichterstattung in den Medien vermuten könnte. Die Medien würden viel lieber über Skandale in der Politik berichten als über all das, was gut läuft. Negativ behaftete Nachrichten – so Rösler – bekämen ja mehr Aufmerksamkeit als gute.

Außerdem müsse man in der Politik durch die beschränkte Redezeit lernen, ein komplexes Thema kurz abhandeln zu können – eine Fähigkeit, die auch wir in der Schule, aber vor allem für das Leben brauchen können.

Das komplexe Thema des BREXIT war Aufhänger für seine dritte Botschaft an uns: Wählen zu gehen ist Pflicht – denn wenn man diese Möglichkeit, seine Meinung und Haltung kundzutun, nicht wahrnimmt, passiert politisch ganz schnell das, was man niemals wollte. (Die Tatsache, dass sich so viele engagierte Jugend-Gemeinderats-Mitglieder bei uns in der Stufe finden, überzeugte Herrn Rösler allerdings davon, dass diese Gefahr zumindest bei uns in Vaihingen nicht besteht.)

In einem deutlich kleineren Saal, in dem sonst verschiedene Ausschüsse tagen, bekamen wir noch einen erweiterten Einblick in den Tätigkeitsbereich von Dr. Rösler, vor allem in sein Engagement für Transparenz und größere Beteiligung der Jugend an der Politik. Nach einem gemeinsamen Abschluss-Foto auf der Treppe des Landtags sind viele von uns beeindruckt davon, dass es im Landtag viel fairer zugeht, als es manchmal in den Medien vermittelt wird. Die Mehrheit von uns geht auch deutlich schlauer nachhause. Und einige hat dieser Besuch sogar dazu inspiriert, sich politisch zu engagieren und eventuell sogar der oder die nächste Landtagspräsident/in zu werden!

